Berlin, 1. Juli 1888. | No. 9.

Monats-Berichte
der
Freien Wissenschaftlichen Vereinigung
an der Universität Berlin.

Vereinslocal: Pschorrbräu, Französischestr. 33a.

Vereinssitzungen.

III. ordentliche Sitzung, 14. Mai.

Nach ziemlich kurzem geschäftlichem Teile hielt Neumann einen Vortrag „über vorübergehende Geistesstörungen". Eine Diskussion schloss sich an.

IV. ordentliche Sitzung, 28. Mai.

Vortrag Grätzers über neuere Kanalbauten. Der Redner behandelte den commerziellen, wie culturellen Wert von Wasserstrassen, im Anschluss und mit Kritik des bis jetzt vorhandenen preussischen Kanalnetzes. An der Diskussion beteiligte sich auch der A. H. Rechtsanwalt Berg.

V. ordentliche Sitzung, 4. Juni.

Zu dieser Sitzung hatte der A. H. Lilienthal einen Vortrag über „Kunst und Kunstanschauungen" zugesagt. Ausser einer zahlreichen Corona von Mitgliedern waren auch mehrere Gäste erschienen. Der Vortragende sprach über das Verhältnis der Laienwelt zu redenden und bildenden Künsten. Die folgende Diskussion war nicht sonderlich angeregt.

VI. ordentliche Sitzung, 11. Juni.

Nach Beendigung des geschäftlichen Teils hielt Krotoschin einen Vortrag, „Das Wesen der Homöopathie", an welchen sich eine lebhafte Diskussion anschloss.

VII. ordentliiche Sitzung, 18. Jnni.

Aus Anlass des Hinscheidens Sr. Majestät Kaiser Friedrich III. veranstaltete der Verein eine Trauerfeier, zu welcher sich zahlreiche Gäste eingefunden hatten. Der Vorsitzende Maass hielt die Gedächtnisrede, an welche sich der die Feier beschliessende Trauersalamander anschloss.

VIII. ordentliche Sitzung, 25. Juni.

Nach Beendigung des geschäftlichen Teils Vortrag von Samter III. über „Magie und Zauberwesen bei Griechen und Römern". Eine Diskussion schloss sich nicht an.

Geschäftliches.

Die Vereinigung beschloss in Folge des Ablebens Kaiser Friedrichs von einer officiellen Feier des Stiftungsfestes in diesem Semester Abstand zu nehmen.

Nachdem die Feier des Stiftungsfestes infolge des Ablebens Sr. Majestät des Kaisers Friedrich III. nicht hat stattfinden können, behält sich die M—C die Preisverkündigung des Liederwettstreites und die Veröffentlichung der preisgekrönten Lieder bis zu späteren festlichen Anlässen vor.

Die M—C.
J. A.
Fritz Engel, cand phil.
SO. Schmidstr. 35, III.

Der I Vorsitzende, Freudenberg, sah sich in Folge des Ablebens seiner Mutter veranlasst, sein

Amt niederzulegen; an seiner Stelle wurde Maass zum I. Vorsitzenden gewählt.

Für die durch den Rücktritt Freudenbergs frei gewordene Stelle im Redactionscomite, wählte die Vereinigung Joseph I.

Auswärtige Angelegenheiten.

Die Wahlen für das Direktorium der Akademischen Lesehalle fanden vom 4. — 6. Juni statt. Für den V. D. St. und die mit diesem verbündeten Korporationen wurden 273, für die F. W. V. 123 Stimmen abgegeben. Die geringe Wahlbeteiligung hatte ihren Grund darin, dass einerseits der A. T. V.; A. G. V. und A. L. T., welche sonst mit dem V. D. St. zusammen gingen, sich diesmal nicht officiell an der Wahl beteiligten, und dass andererseits die F. W. V. in Folge der Aussichtslosigkeit eine Majorität zu erlangen, sich jeder energischen Wahlagitation enthalten hatte. Gewählt wurden von der Liste des V. D. St. u. s. w. stud. hist. v. Petersdorf und stud. phil. Fittig, von der Liste der F. W. V. stud. phil. Ransohoff. Die Kooptation fiel natürlich zu Gunsten des V. D. St. etc. aus.

Die Ausschusswahlen fanden am 8., 9. und 11. Juni statt. In der theolog. jurist. und philosoph. Fakultät siegten die Kandidaten der mit dem V. D. St. verbündeten Korporationen über die des Couleurverbandes; die F. W. V. beteiligte sich nur in der medicinischen Fakultät, wo ihre Kandidaten, cand. med. H. Blum und cand. med. S. Adler gegen die Kandidaten der verbündeten Korporationen, sowie die der Couleuren mit 220 Stimmen c. gewählt wurden.

In der konstituirenden Ausschusssitzung wurde stud. math. Loose vom A. T. V. gegen den bisherigen Vorsitzenden des Ausschusses stud. theol. Siegesmund (A. Th. V.) mit 13 gegen 10 Stimmen zum Vorsitzenden für dies Semester gewählt. II. Vorsitzender wurde Wohlfeil (A. T. V. Borussia). Zum I. Schriftwart kandidirte Maass (F. W. V.) gegen Eichler (V. D. St.) und Eichhorn (A. T V.). Zwischen den beiden ersteren kam es zur Stichwahl, bei welcher Eichler gewählt wurde. Adler (F. W. V.) wurde in den Vorstand des „Akademischen Deutschen Schul-Vereins" delegirt.

An dem Kommerse zu Ehren des Herrn Prof. Hofmann, sowie an der Trauerfeier für Kaiser Friedrich III., bei welcher der Vorsitzende des Ausschusses, Loose, die Gedächtnisrede hielt, beteiligte sich die Vereinigung in corpore.

Verband A. H. A. H.

An die Mitglieder des „Verbandes Alter Herren".

Der unterzeichnete Vorstand bittet die Verbandsmitglieder, auch fernerhin durch recht zahlreiches Abonnement auf die „Monatsberichte" das gemeinsame Band, welches der Verband um die A. H. A. H. zu schlingen bestrebt ist, immer fester gestalten zu helfen. Es wäre recht wünschenswert, wenn möglichst sämmtliche Verbandsmitglieder unter den Abonnenten der „Monatsberichte" vereinigt werden.

Der Vorstand des Verbands Alter Herren
der F. W. V. Berlin

I. A. Dr. Lövinson, z. Z. Vorsitzender.

An sämmtliche Alte Herren.

Die pekuniäre Lage der Vereinigung ist wegen der hohen Ansprüche, die gerade in letzter Zeit durch Agitations- und Repräsentationskosten an die Kasse derselben herangetreten sind, eine ungünstige. Dieser Zustand erheischt dringend Abhilfe. Desshalb hat sich die Vereinigung an den Verband a. H. a. H. gewandt, damit die a. H. a. H. ihr zur Lösung dieser Schwierigkeit behilflich seien.

Der Verband hat beschlossen, die Sache zu der seinigen zu machen, und wendet sich hiermit an alle a. H. a. H., nicht nur an seine Mitglieder, mit der dringenden Bitte um Beiträge. Trotzdem natürlich grössere Beiträge am willkommensten sind, weil sie dem Zwecke am besten dienen, sollten die nicht zurückbleiben, die nur wenig beisteuern können, denn bei der Anzahl der a. H. a. H. können auch kleinere Beiträge schon eine ziemliche Summe zusammenbringen helfen.

Um recht baldige Einsendung der Beiträge an unseren Kassirer, Herrn Rechtsanwalt Berg, Berlin SW., Friedrichstr. 35, wird gebeten.

Der Vorstand des Verbandes A. H. A. H.
I. A. Lilienthal, z. Z. Schriftführer.

Die nächste Verbandssitzung findet Donnerstag 5. Juli im Architektenkeller, Wihlhelmstr. 92/93 statt.

Diversa.

Zusammenkunft alter F. W. V.-er auf dem Kynast.

Da bis Anfang August kein Monatsbericht mehr erscheint, so bitte ich alle diejenigen A. H. A. H. A. M. A. M. und Aktiven, welche sich an der Zusammenkunft beteiligen wollen, (auch diejenigen, die mir schon mündlich ihr Erscheinen angekündigt haben) mir recht bald durch Postkarte ihre speciellen

Wünsche hinsichtlich des Termins der Zusammenkunft, zum mindesten aber die Absicht ihrer Beteiligung mitzutheilen.

Wenn ich nicht eine genügende Zahl von Zuschriften in diesem Sinne erhalte — ich nehme 12 als die niedrigste Ziffer an — so würde ich den Plan für gescheitert halten. Bis jetzt haben ihr Erscheinen bestimmt zugesagt nur:

A. H. Lemberg – Gottesberg,
„ Dr. Schaps—Wansen,
„ Dr. Kohner – Budapest,
„ Meyer—Naumburg a./Q.,
„ Ephraim – Breslau,
„ Schmieder—Canth.

Eventuelle weitere Mitteilungen an die angemeldeten Teilnehmer erfolgen brieflich.

Hans Schmieder, A. H.

Referendar am Kgl. Amtsgericht zu Canth.

Zusammenkunft der süddeutschen F. W. V.-er.

Von mehreren Seiten ist der Wunsch laut geworden, in diesem Jahre eine Zusammenkunft alter F. W. Ver., namentlich der im Westen und Südwesten Deutschlands wohnenden, zu veranstalten. Dieselbe soll, soweit bis jetzt verabredet, entweder in Nauheim bei Frankfurt a./M. oder in Frankfurt a./M. selbst stattfinden oder durch einen Ausflug von dort gefeiert werden, und ist für Anfang August in Aussicht genommen. Die Vereinsbrüder und A. H. A. H. werden zu dieser Zusammenkunft ergebenst eingeladen und bittet der Unterzeichnete dieselben, ihm bis spätestens 15 Juli incl. ihre Ansicht resp. ihre etwaigen Wünsche und Vorschläge einzusenden. Diejenigen F. W. V-er, die an dieser Teil zu nehmen beabsichtigen, erhalten dann mindestens 8 Tage vor der Zusammenkunft genauen Bescheid.

I. A. F. Jacobsohn, cand. med.,

Berlin W., Potsdamerstr. 39, I.

Personalia.

Examina:

Heller Dr. med.
Hermes Dr. med.
Samter Dr. med.
} machten das Staatsexamen.

Samter, Arnold, pr. Arzt, promovierte am 9. Juni (über Thevetia neriifolia).

Neu aufgenommen:

Fries, Karl, stud. phil. I Kurfürstenstr. 21/22.
Hirsch, Paul, stud. med. I Strassburgerstr. 53.
Levin, Leon, stud. med. I Fehrbellinerstr. 14.
Simon, Neumann, stud. med. I Elsasserstr. 15.
Zielenziger, Heinrich, stud. med. I Heilige-Geiststr. 14.

Diversa.

Fleischhacker wurde A. H.

Wohnungsveränderungen.

A. Alte Herren.

Bauer, Jakob, Referendar Charlottenburg Kirchstr. 5.
Breslau, Ludwig, Palermo, Presso Vittorio boën Via Emerico Amani Palazzo Barbaro.
von Eck, Assessor in Wiesbaden.
Heidensleben, Apotheker, Sellerstr. 1 (Berlin).
Heilbronn, Arthur, Referendar, Berlin.
Heller, Julius, Dr. med. pr. Arzt, Strassburg i. E., Platz am eisernen Mann 1.
Hermes, Otto, Dr. med. pr. Arzt, Assistent am städt. Krankenhaus Moabit.
Jarecki, Samuel, Referendar in Posen.
Ledermann, Walter, Referendar in Krappitz (O.-Schl.)
Lublinski, Alfred, Referendar, Berlin, Kaiserstr. 11.
Meyer, Ludwig, Referendar in Naumburg a. Queis.
Morgenstern, Otto, Dr. phil. ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Lichterfelde.
Oppenheimer, Georg, Referendar in Breslau Sadowstr.
Oppenheimer, Ernst, Dr. phil. Chemiker, Hamburg.
Rothenberg, Paul, Pfarrer bei Prenzlau.
Schaps, Georg, Referendar, Bauerwitz Rgbz. Oppeln.
Spangenberg, Max, Redacteur des „Beobachter's“, Stuttgart, Sophienstr. 38.

B. Active Mitglieder.

Engel, Schmidstr. 35.
Hirschberg, Bülowstr. 108.
Joseph I, Chausseestr. 29.
Mislowitzer, Elsasserstr. 15.
Ransohoff, Dorotheenstr. 70.
Weinberg, Feilnerstr. 3.
Löwenberg, Elsasserstr. 96.

C. Auswärtige Mitglieder.

Cohn, Julius, Leipzig, Humboldtstr. 16.
Willner, Albert, Rostock, Luisenstr. 20.
Wolff, Adolf, Strassburg i. E.

Vorsitzender des Redaktionscomité: H. Maass, cand. med., N.W. Pariserplatz 6 a II.
Druck von H. Itzkowski, Berlin, Gr. Hamburgerstr. 18-19.